

Herzlich willkommen!

- **Transparente Politik – ehrliche Rathausarbeit!**
Nachvollziehbare politische Entscheidungen, die auch für kommende Generationen tragen!
- **Verantwortung gegenüber den Bürgern und unseren Gewerbetreibenden!**
Gewissenhafter und respektvoller Umgang mit Steuereinnahmen, Gebühren und dem Gemeindevermögen!
- **Nachhaltige Entwicklung des Wirtschafts- und Bildungsstandortes Adelsdorf!**
Wohnen, leben, lernen und arbeiten am Heimatort bedeutet den Ausbau des Wirtschaftsstandortes Adelsdorf!
- **Das Fundament einer positiven Entwicklung von Adelsdorf wieder festigen!**
Adelsdorf soll in Zukunft wieder besser sein als der Durchschnitt der bayerischen Gemeinden!

denken
Neu
Lebenswert
Weitsicht
Verpflichtung
Plan
Objektiv
Respekt
Vision
Kommunikation
Verantwortung
Transparent
Nachhaltig
Ehrlich
Partnerschaft
Handeln
Zukunft
Miteinander
Kreativ
Ideen
Strategie

Adelsdorfer Bürger

Wählerinitiative für eine bessere Politik!

Ja!

www.adelsdorfer-buerger.de

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kandidatenvorstellung
3. Wahl der/s Bewerberin/s für die
Bürgermeisterwahl am 15. März 2020
 - 3.1 Bildung eines Wahlausschusses
 - 3.2 Wahl der/s Bewerberin/s für die Bürgermeisterwahl
 - 3.3 Bestellung eines Beauftragten für den Wahlvorschlag und seines Stellvertreters
 - 3.4 Bestellung von zehn Wahlberechtigten zur Unterzeichnung des Wahlvorschlages
 - 3.5 Bestellung von zwei Wahlberechtigten zur Unterzeichnung der Niederschrift
4. Sonstiges



Fränkische Tag 23.05.2015

STELLUNGNAHME

Für nachhaltigen Ausbau

Adelsdorf - Zum Leserbrief von Hans Zöbelein „Schulsportplatz sollte saniert und für Vereine nutzbar gemacht werden“ in unserer Ausgabe vom Dienstag äußert sich Gemeinderat Günter Münch (FW) mit folgender Stellungnahme.

„Bevor man einen Leserbrief schreibt, der auf Halbwahrheiten basiert, sollte man sich erst einmal mit den Fakten, die die beschriebene Thematik betreffen, vertraut machen. Richtig ist, dass der nicht mehr benötigte Schulsportplatz verkauft werden soll, um unsere Bürgerinnen und Bürger nicht mit weiteren Steuererhöhungen und Gebührenanhebungen zu belasten. Auch zukünftig wollen wir uns als eine aufstrebende Gemeinde diverse soziale Einrichtungen wie Schulschwimmbad, Außensportanlage der Grundschule, Vereinsförderung sowie die Jugend- und Seniorenarbeit leisten können. Ein großes Plus für unsere Gemeinde wird in den nächsten Jahren das prognostizierte Wachstum sein. Durch die Erschließung des Baugebietes „Am Reuthsee“ werden sich die Steuereinnahmen erhöhen. Bis sich dies bemerkbar macht, benötigen wir als finanzielle Überbrückung, die Einnahmen aus dem Verkauf des maroden, und nicht mehr benötigten Schulsportplatzes.“

Nicht wahr ist, Herr Zöbelein, Ihre Aussage, dass in den letzten Jahren keinerlei Schuldenabbau stattgefunden haben soll. Ich kann Ihnen sagen, dass der

Schuldenstand von 2011 auf 2015 um 3 Millionen Euro gesenkt werden konnte. Trotz einer uns auferlegten Kreditsperre war es möglich, enorme finanzielle Leistungen zu erbringen. Es wurde z. B. das Rathaus und das Schulschwimmbad saniert, die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges wurde getätigt und uneingeplante Reparaturen der Wasserversorgung und des Kanalsystems wurden finanziert. Ebenso nicht wahr ist, dass unser Personal in der Verwaltung überdimensioniert wäre. Auch hier kann ich Ihnen sagen, dass wir uns im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen bewegen.

Auch muss ich leider Ihr Argument, dass in der Hauptschule eine Kinderkrippe einziehen könnte, entkräften. Dies wurde von Seiten der Verwaltung, des Bürgermeisters und des Gemeinderates eingehend geprüft. Das Ergebnis war, dass es kostentechnisch weit aufwändiger wäre, die Räumlichkeiten der Hauptschule kleinkindtauglich umzubauen, als gleich einen Neubau, der sämtlichen Richtlinien entspricht, zu errichten. Ich als gewähltes Mitglied des Gemeinderates möchte unsere Bürgerinnen und Bürger sachlich, ehrlich und seriös informieren. Um die Infrastruktur nachhaltig auszubauen und zu erhalten, ist der Verkauf des Schulsportplatzes dringend notwendig. Deshalb: Ja zum Verkauf des Schulsportplatzes. Nein zu Steuer- und Gebührenerhöhungen.“

Themenfeld - Schulsportplatz

- Der Verkauf des unwiederbringlichen Schulsportplatzes war ein unbedachter Schnellschuss.
- Das unmittelbar an den Schulhof herangeführte Baugebiet.
- Die Kindergärten im Schulhof.
- Ratsbegehren.



Themenfeld - *Hochlastfaulung*

Kostenentwicklung
Verabschiedet 2012 – mit Mio € 2,3
mit dem Grundsatz der Eigenfinanzierung und
einer Umlage von 6 Cent

Aktuell Mio 4,8 €

Vertrag mit Hemhofen – 0,64 €
- resultierende Probleme/Belastung der Einwohnergleichwerte

Kläranlage hat einen Stand = 80iger Jahre Mittelmeer-Niveau
(Aussage Herr Jacobs – Kämmerer der Gemeinde a. D.)



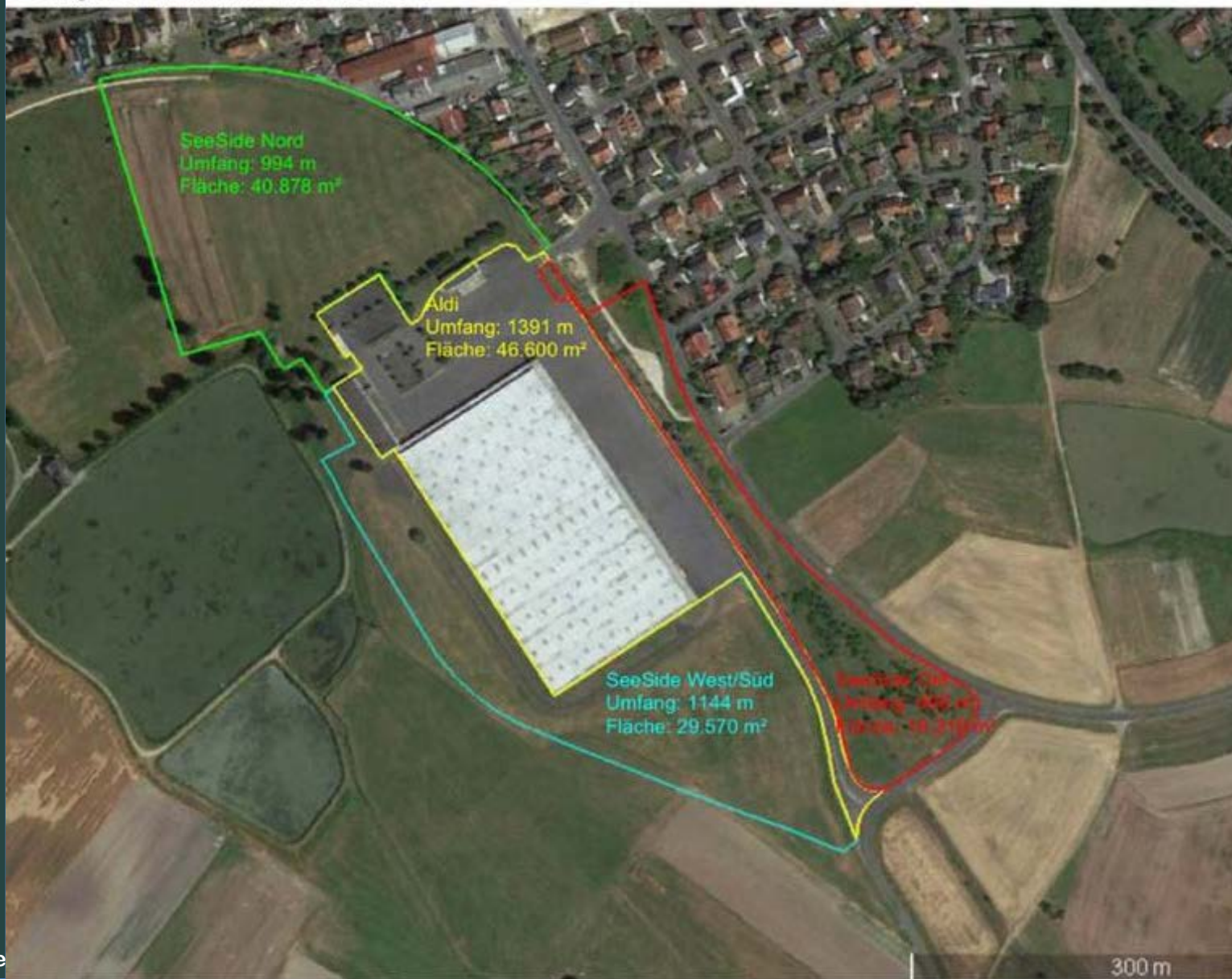
Themenfeld - *Sanierung Oberdorf (Bahnhofstraße) + Fernwärmenetz*

Vorwand Straßenausbausatzung (nur Fahrbahn)

- Jetzt wo das Baugebiet Reuthsee kurz vor dem Abschluss steht, kommt die Überlegung für ein Fernwärmenetz.
- Hätte man ein Blockheizkraftwerk / Kraft-Wärme-Kopplungsanlage nicht direkt dort ansiedeln sollen.
- Klimaproblematik Reuthsee – konventionelle Einzelfeuerungsanlagen Luftreinhalteung bei ca. 550 Haushalten.
- Effizienz der Anlage: Große, lange Rohre für wenige Häuser und Menschen
oder Anschluss für mehr als 2000 Menschen und etliche Häuser
- Vorhaben: Kanal, Rückstaukanal, Fernwärme, Straßensanierung
- Sanierung auf Kosten der Allgemeinheit = Ergebnis – Wer bezahlt?
Jahrhundertchance verpasst!



Google Earth Aufnahme vom 22.07.2013





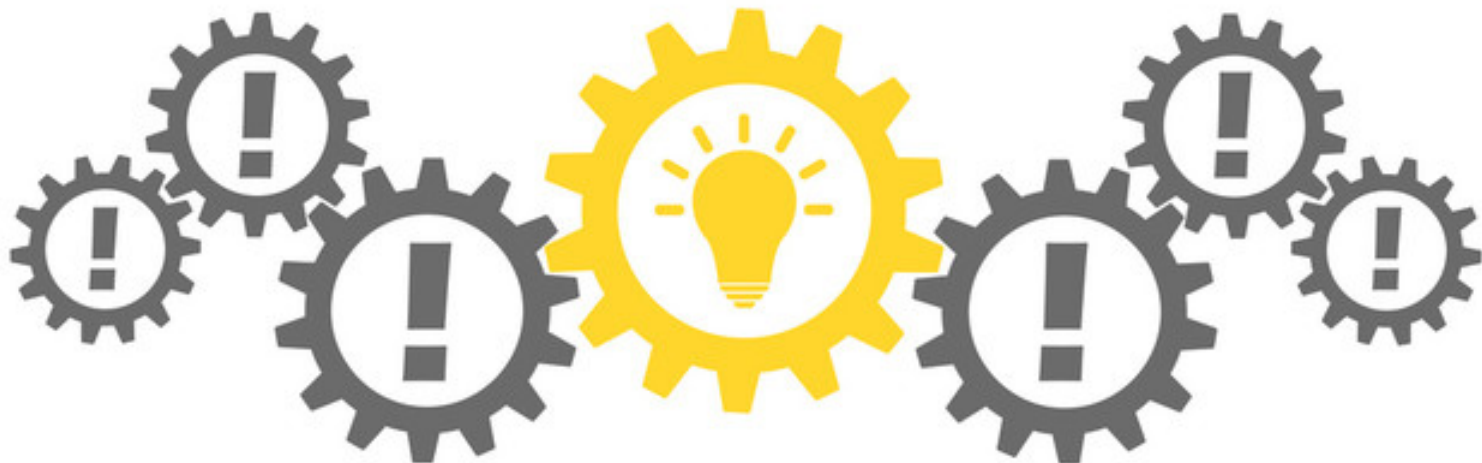
Themenfeld - anstehende Ausgaben

Hochlastfaulung	Mio € 4,8
Feuerwehr	Mio € 3,5
Bauhof	
Sanierung Oberdorf	Mio € 10 – 12
Hochbehälter Aisch	Mio € 2,0
Marktplatz	Mio € 1,0

Gesamtausgaben Mio € 20

- Alte Aischer Schule – KIGA ohne Angaben
- Kindergarten Neuhaus ohne Angabe
(Modulkindergarten
– Kosten Mio € 2,8 / Gemeinde Mio € 1,3)
- Kulturscheune im Schloß ohne Angabe
- Ortsentwicklungskonzept Aufkauf div. Häuser
- Personalkosten ohne Angabe

Zukunft – weitsichtige Entscheidungen





Zukunft - *Leben und Wohnen*

Nachhaltige Entwicklung des Wirtschafts- und Bildungsstandortes Adelsdorf!

Wohnen, leben, lernen und arbeiten am Heimatort bedeutet den
Ausbau des Wirtschaftsstandortes Adelsdorf!

- **Behutsame Entwicklung der Gemeindebevölkerung**
- statistische Erhebung für den Zeitraum 2016 – 2036
Wachstum Bundesland Bayern 4,2%
- Gesunder, ausgeglichener und nachhaltiger Haushalt
- Initiierung eines Ärztehaus, Kinderarzt, Physiotherapeut ...
- Laufende Haushalte dürfen nicht zu einer Belastung nachfolgender Generationen werden
- Großprojekte / -vorhaben nur im Miteinander
- **Alt- und Neubürger zusammenbringen**



Zukunft - *Bildung*

Nachhaltige Entwicklung des Wirtschafts- und Bildungsstandortes Adelsdorf!

Wohnen, leben, lernen und arbeiten am Heimatort bedeutet den
Ausbau des Wirtschaftsstandortes Adelsdorf!

- Den aktuellen Bedarf nur mit Kindergärten zu decken
ist uns zu kurzfristig gedacht.
Kindergartenkalkulation
- Organisationsuntersuchung der Kindergärten (Firma ISKA)
- Konzept zur Entlastung des Schulstandortes Höchstadt
(Sporttourismus Röttenbach / Hemhofen / Adelsdorf)
➤ Überlegungen für einen Schul-Zweckverband mit Nachbargemeinden
- „Neu“-Entwicklung des Schulstandortes Adelsdorf
auch durch den enormen Bevölkerungswachstum zwingend notwendig.
Grund-, Mittel-, Realschule – weiterführende Schulen
- Entsprechende Ausstattung organisieren
- Wichtigkeit erkennen und, geeignetes Fachpersonal finden und fördern!
- **Schulsituation in Adelsdorfe: Stirbt die Schule – stirbt der Ort!**



Zukunft – *Bauland für junge Familien*

- Selbstvermarktung von gemeindeeigenen Grundstücken
- bezahlbarer Baugrund
- Verträgliches Bauland-Kauf-Modell
u. a. 50/50 Regelung
- Bezahlbare Grundstücke
- Vorhandene Bauflächen, Baulücken schließen
- Schaffung eines Verkaufsmodells
 - Grundstückspreise für Einheimische und Neubürger
 - Somit auch eine Vermischung von Bürgern und Neubürger
- Die möglichen **Auswirkungen neuer Bebauung** auf die vorhandene Infrastruktur sind grundsätzlich einer detaillierten Betrachtung zu unterziehen. Hierbei muss den Erfahrungen der jüngeren Vergangenheit (z.B. Starkregen, Flächenversiegelung) ebenso Rechnung getragen werden, wie der Siedlung in einem ländlich geprägten Raum (z.B. Art der Bebauung, Anzahl der PKW je Wohneinheit)



Zukunft - *seniorenfreundliche Gemeinde*

Wohn- und Freizeitangebote für ältere Menschen

- Lebensqualität im Alter
 - Wiedereinführung der Straßenreinigung
 - Ansiedlung von Ärzten
 - Altersgerechtes Wohnumfeld
 - Modell für eine Baugebiet-Durchmischung Jung und Alt
 - Entlastung für die Familien, ältere Menschen bleiben in der familiären Umgebung
 - Familienfreundliche Infrastruktur
 - Einkaufsservice, Fahrdienst (Ärzte, Kirche, Friseur), Barrierefreiheit
- **Lebensabend im bekannten und gewohnten Umfeld**



Zukunft - Leben und Wohnen im Alter

Wohn- und Freizeitangebote für ältere Menschen

- Finden von Trägern (Caritas ...) für Konzepte Wohnen im Alter
 - betreutes Wohnen
 - Pflegeplätze
 - Schaffung von seniorenrechtlichem Wohnräumen
 - Schaffung von Tagespflege
 - Erneuter Einstieg in ein gemeindliches Seniorenheim
 - Vermeidung von Abwanderung älterer Bürger
 - Gespräche zur Nutzung von zwei Flächen (Adelsdorf und Neuhaus) für die Ansiedlung von „Seniorenzentren“ wurden geführt und sind bereits gefunden.
- **Für unsere Senioren muss die Möglichkeit geschaffen werden, in der Gemeinde unter Wechsel der Wohnform leben zu können. Angebote für Alternativen in Form eines Mehrgenerationenwohnens mit Begegnungszentren sind in Bebauungsplänen vorzusehen**



Zukunft - *Industrie*

Nachhaltige Entwicklung des Wirtschafts- und Bildungsstandortes Adelsdorf!

Wohnen, leben, lernen und arbeiten am Heimatort bedeutet den
Ausbau des Wirtschaftsstandortes Adelsdorf!

- Die Stärkung und Standortsicherung für ortsansässige Unternehmen erfolgt durch stabile Grund- und Gewerbesteuern
- Vermehrung der Gewerbesteuer auch durch Absenkung des Hebesatzes. Als wichtigste Gemeindesteuer darf dies, in einem **gesunden Mix** nicht vernachlässigt werden
- Standortnutzen und –vorteile
 - A3 direkte Verbindung über B470
 - aktive Vermarktung der Vorteile
 - Neuschaffung von Gewerbeflächen nach Bedarf und Größe
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen schaffen zur Sicherung von Unternehmen und Arbeitsplätzen von Adelsdorf

➤ **Ziel: Entlastung der Bürger! Arbeitsplätze vor Ort**



Zukunft – *Arbeitsplätze vor Ort*

Nachhaltige Entwicklung des Wirtschafts- und Bildungsstandortes Adelsdorf!

Wohnen, leben, lernen und arbeiten am Heimatort
bedeutet den Ausbau des Wirtschaftsstandortes Adelsdorf!

- Attraktive Arbeitgeber finden
- Attraktives Lebensumfeld schaffen. Dazu gehören Arbeitsplätze
- Somit Perspektiven für Familiengründungen
- Aspekt für die Ansiedlung neuer Bürger



Zukunft – *bezahlbare Gemeinde*

- Finden von Einsparpotenzial / Kostenreduzierung
- eigenständige Projektübernahme:
Möglichst wenige Vergaben an externe Firmen oder Büros.
Eigenes Personal nutzen – Sicherung von Arbeitsplätzen.
- Nachvollziehbare Gebühren und Steuern.
- Wasser- / Abwassergebühren
- Einnahmen und Ausgaben müssen sich die Waage halten
- Selbstvermarktung von Grundstücken
- Schnellere Realisierung von Vorhaben
- Entlastung der Bürger auch durch stärkere Gewerbesteuererinnahmen



Zukunft - *Rathausarbeit*

Mehr Bürgernähe in der Verwaltung sichern

- Ideen der Bürger sollen wieder ins Rathaus gebracht werden
- Gemeinderat als höchste Instanz – Verwaltung zur Durchführung
- Vernünftige, für alle vertretbare Kompromisse erarbeiten
- Bürger müssen wieder unmittelbar die Lebensverhältnisse mitgestalten können
- Priorisierung der Ausgaben – Prioritätenliste als Entscheidungshilfe
Übersicht mit Finanz-/ Kostensituation aller beschlossenen
Maßnahmen und Aktivitäten der Gemeinde – ggf. Maßnahme zurücksetzen
- Keine Alleingänge der Verwaltung
- Aussagekräftige Übersicht der Finanzlage
Ordentlicher Umgang mit Steuergeldern der Bürger
- Zeitnahe/pünktliche Jahresabschlüsse (aktuell 2012)
- Abstimmungen ohne „Fraktionszwang“!

- **Die politische Handlungsfähigkeit Adelsdorf ist durch einen gesunden, ausgeglichenen Haushalt wieder nachhaltig herzustellen**
- **Es muss eine konsequente Priorisierung der Ausgaben erfolgen!**



Zukunft – Adelsdorf 2030

Mehr Bürgernähe in der Verwaltung sichern

- Ideen der Bürger sollen wieder ins Rathaus gebracht werden
- Gemeinderat als höchste Instanz – Verwaltung zur Durchführung
- Vernünftige, für alle vertretbare Kompromisse erarbeiten
- Bürger müssen wieder unmittelbar die Lebensverhältnisse mitgestalten können
- Priorisierung der Ausgaben – Prioritätenliste als Entscheidungshilfe
Übersicht mit Finanz-/ Kostensituation aller beschlossenen
Maßnahmen und Aktivitäten der Gemeinde – ggf. Maßnahme zurücksetzen
- Keine Alleingänge der Verwaltung
- Aussagekräftige Übersicht der Finanzlage
Ordentlicher Umgang mit Steuergeldern der Bürger
- Zeitnahe/pünktliche Jahresabschlüsse (aktuell 2012)
- Abstimmungen ohne „Fraktionszwang“!

- **Die politische Handlungsfähigkeit Adelsdorf ist durch einen gesunden, ausgeglichenen Haushalt wieder nachhaltig herzustellen**
- **Es muss eine konsequente Priorisierung der Ausgaben erfolgen!**



WIR!
Gemeinsam für unsere Gemeinde!